



Stammsitz der Hephata Diakonie in Schwalmstadt.

27.06.2020 20:55 CEST

## Hephata beteiligt sich an Initiative für Innovationen in Pflege und Sozialer Arbeit

**Die Online-Veranstaltungsreihe „First Tuesday“ vernetzt Akteure aus Pflege und Sozialer Arbeit mit Start-Ups, Innovatoren und Designprofis. Bei der Premiere am Dienstag, 7. Juli, um 10 Uhr ist die Hephata Diakonie mit dabei. Interessierte Gäste können sich kostenlos anmelden.**

Initiatoren des transdisziplinären Formats sind das Institut für Universal

Design und das Augsburger Softwareunternehmen C&S. In Zusammenarbeit mit bayern design und dem Fachmedienverlag Vincentz Network verfolgen sie das Ziel, gemeinwohlorientierte Innovationen in Pflege und Sozialer Arbeit nachhaltig zu verankern.

Das Konzept „First Tuesday“ sieht vor, dass im Laufe von nur einer Stunde in einem Online-Konferenzraum zwei so genannte „Needs“ – also Bedürfnisse – aus sozialen Einrichtungen formuliert werden und dann Innovatoren erste Ansätze und Ideen für Lösungen formulieren. Eingeläutet wird die Veranstaltung von einem inhaltlichen Impuls zum Thema Teilhabe, den die Fernsehpastorin Annette Behnken übernimmt. Die beiden „Needs“ kommen aus der Hephata Diakonie und aus der Rummelsberger Diakonie. Als Innovatoren sind Hieronimus Nickl von Nickl & Partner Architekten sowie Sonja Bunzeit und Petra Dahm vom Projekt „StellDirVor“ dabei. Die Moderation übernimmt Thomas Bade vom Institut für Universal Design.

Für die Hephata Diakonie hat Johannes Fuhr die Teilnahme am „First Tuesday“ organisiert. Warum er das Format für vielversprechend hält, formuliert der Leiter der Unternehmenskommunikation so: „Menschen in Notlagen zu helfen ist Auftrag und Ansporn für die Entwicklung von passgenauen Unterstützungsangeboten in der Sozialwirtschaft. Das Sprichwort ‚Not macht erfinderisch‘ ist dabei durchaus Programm und unterstreicht, dass Kreativität und Innovationskraft in der Sozialwirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Die Vernetzung mit der Kreativwirtschaft durch Formate wie den ‚First Tuesday‘ ist ein sehr guter Ansatz, im Dialog noch mehr Innovationspotenziale zu heben.“

Mit welchem „Need“ die Hephata Diakonie am „First Tuesday“ teilnimmt, erklärt Michael Tietze, Leiter des Geschäftsbereichs Soziale Rehabilitation, so: „In der Unterstützung von Klientinnen und Klienten mit Abhängigkeitserkrankungen und/oder psychischen Erkrankungen wird ein Hilfsmittel benötigt, das die Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben verbessert, indem es praktische Unterstützung bei Krisensituationen im Alltag bietet. Gedacht ist an eine App für mobile Geräte, die konkrete und individuelle beziehungsweise individualisierbare Hilfe bietet in Situationen von akutem Suchtdruck oder Verletzungsdruck.“

**Anmeldungen unter [www.first-tuesday.online](http://www.first-tuesday.online)**

---

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

## Kontaktpersonen



### **Johannes Fuhr**

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

[johannes.fuhr@hephata.de](mailto:johannes.fuhr@hephata.de)

06691181316



**Melanie Schmitt**

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

[melanie.schmitt@hephata.de](mailto:melanie.schmitt@hephata.de)

06691181316